



2. BUNDESLIGA

**Faninformationen für Gästefans zur Spielbegegnung  
1.FC Magdeburg – SSV Jahn Regensburg  
am Sonntag, 11.11.2018, 13:30 Uhr in der MDCC–Arena Magdeburg**



**An- und Abreiseempfehlung per Zug**

Aufgrund von Umbaumaßnahmen des Hbf. Magdeburg empfehlen wir eine Anreise über den Haltepunkt Herrenkrug in Magdeburg. Es erfolgt die Bitte, Fanutensilien erst im Stadionnahbereich anzulegen.

**Bus/Pkw/9-Sitzer**

Den busanreisenden Gästefans empfehlen wir, sich zwischen 11:00 Uhr und 11:30 Uhr am Rastplatz Dreihöhenberg an der BAB 14 zu sammeln. Im Anschluss erfolgt eine Begleitung zur MDCC-Arena durch die Polizei.

Für individual anreisenden Gästefans wird folgende Anfahrt zum Stadion empfohlen:

Auf der BAB 14 beim Autobahnkreuz 68 auf die BAB 2 in Richtung Berlin fahren. BAB 2 Abfahrt bei Anschlussstelle (AS) 72 nehmen, Lostau, dann weiter auf der L 52 bis zur B1. Auf der B1 verbleibend erreichen Sie nach der Ortslage Heyrothsberge die Landeshauptstadt Magdeburg. Von dort erfolgt eine separate Ausschilderung zu den Parkplätzen der MDCC-Arena.



**Ablauf/Stadion**

- Stadionöffnung ist für 11:30 Uhr geplant
- Einlasskontrollen erfolgen durch den Sicherheitsdienst des 1. FC Magdeburg
- die Mitnahme von Rucksäcken und Taschen (größer als 25 x 25 x 25 Zentimeter) ins Stadion ist nicht erlaubt
- bzgl. der Fanutensilien bitte Ihre Fanbetreuung kontaktieren
- Stadionordnung des 1. FC Magdeburg beachten  
(siehe auch <http://1.fc-magdeburg.de/downloads/dokumente/Stadionordnung.pdf>)
- Gegenstände/Gesichtsbemalung zu Vermummungszwecken sind im Stadion verboten



**Alkohol und Pyrotechnik**

Der Ordnungsdienst wird Personen, die bei den Einlasskontrollen zum Stadion augenscheinlich stark alkoholisiert sind, den Eintritt in die MDCC-Arena verwehren. Verzichten Sie außerdem auf Pyrotechnik, denn das Abbrennen von Pyrotechnik ist gefährlich und verboten! Sollten bei den Einlasskontrollen derartige Gegenstände aufgefunden werden, wird der Ordnungsdienst dem Besitzer den Einlass in die MDCC-Arena ebenfalls verwehren. Weiterhin werden Verstöße gegen das Sprengstoffgesetz durch die Polizei konsequent verfolgt und zur Anzeige gebracht.

Die Polizei